
**Gesetz
über die kantonale Pensionskasse
(Pensionskassengesetz, PKG)**

Änderung vom 30. August 2017¹

Der Landrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 60 der Kantonsverfassung, in Ausführung des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (BVG)²,

beschliesst:

I.

Das Gesetz vom 25. September 2013 über die kantonale Pensionskasse (Pensionskassengesetz, PKG)² wird wie folgt geändert:

IV. ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 34 6. Verwendung der Mittel im Teuerungsfonds

¹Die Mittel, die nach Inkrafttreten dieses Gesetzes als technische Rückstellungen im Teuerungsfonds gemäss Art. 25 des Gesetzes vom 25. Juni 2008 über die kantonale Pensionskasse (Pensionskassengesetz, PKG)² verblieben sind, dienen zur Abfederung von Leistungseinbussen bei neuen Rentnerinnen und Rentnern, welche aufgrund von Leistungsanpassungen durch die Pensionskasse entstehen.

²Der Verwaltungsrat entscheidet über die Verwendung der Mittel im Teuerungsfonds.

II.

¹Diese Änderung untersteht dem fakultativen Referendum.

²Der Regierungsrat legt den Zeitpunkt des Inkrafttretens fest.

Stans, 30. August 2017

LANDRAT NIDWALDEN

Landratspräsidentin

Michèle Blöchli

Landratssekretär

Armin Eberli

Datum der Veröffentlichung: 6. September 2017

Letzter Tag für die Hinterlegung eines Gegenvorschlages:

6. November 2017

Letzter Tag der Referendumsfrist: 6. November 2017

¹ A 2017, 1526² SR 831.40